

Ökumenisches Abendgebet zu Epiphania 2021

1. Eröffnung:

Heute können wir nicht gemeinsam in der Marienkirche beten und singen. Und doch wollen wir uns im Gebet verbinden. Wir denken aneinander und beten füreinander, wir Christen von Heilig-Geist, Luther, St. Johannes, St. Marien und Zion. Jede und jeder für sich und doch gemeinschaftlich laden wir unseren Gott ein in unsere Mitte und beginnen + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

2. *Psalm in Corona-Zeiten (nach Psalm 57)*

HERR, es schmerzt mich,
auf soziale Kontakte verzichten zu müssen.
Ich vermisse die reale Nähe gerade der Menschen,
die mir lieb und teuer sind.

Ich lerne wertschätzen und ersehnen,
was im Alltag manchmal selbstverständlich,
teils sogar lästig war.

Sei du mir Hilfe und Beistand,
sei du mir nahe, wenn ich mich allein fühle.

Du, Herr, bist mein Licht und mein Heil:
Vor wem sollte ich mich fürchten?

Du, Herr, bist die Zuflucht meines Lebens:
Vor wem sollte mir bangen?

Ich bin gewiss, zu schauen
die Güte des Herrn im Land der Lebenden.

Hoffe auf den Herrn, sei stark,
und fest sei dein Herz!
Und hoffe auf den Herrn.
Amen.

Christian Schramm

3. *Tagesgebet*

Gott, am Anfang dieses neuen Jahres liegt vieles noch im Dunkeln. Wo werden uns unsere Wege hinführen? Was wird das Leben bringen? Du hast den Weisen aus dem Morgenland den Weg gezeigt. Dein Stern hat ihnen geleuchtet. Wir bitten dich heute: Leuchte du auch uns voran! Durch Jesus, der mit dir und der Kraft des Heiligen Geistes lebt und es licht werden lässt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

4. *Lesung aus dem Matthäusevangelium* (Mt 2, 1-12)

1 Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem 2 und fragten: Wo ist der neugeborene

König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

3 Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. 4 Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. 5 Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: 6 Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. 7 Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. 8 Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige!

9 Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. 10 Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. 11 Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. 12 Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

5. Fürbitten

Gott, du zeigst Menschen den Weg,
du leuchtest ihnen voran.
Das macht Mut!
Danke dafür!

Wir bitten dich für die Menschen,
die nicht wissen, wohin ihr Weg sie führt:
Für die Geflüchteten.
Die Heimatlosen.
Ohne klares Ziel vor Augen.
Nimm dich ihrer an.

Wir bitten dich für alle,
die mit Sorge auf das neue Jahr blicken, das vor ihnen liegt:
Menschen, die auf der Suche nach Arbeit sind.
Menschen, die zum ersten Mal alleine durch das Jahr gehen
müssen.
Diejenigen, die Ungewisses vor sich haben.
Nimm dich ihrer an.

Wir bitten dich für alle,
die unter den Auswirkungen der Pandemie leiden,
die liebe Menschen verloren haben
oder die unter Isolation und Kontaktarmut leiden
Nimm dich ihrer an.

Wir bitten dich für deine Kirche auf der Suche nach neuen
Wegen,
dein Licht unter den Menschen zum Strahlen zu bringen.
Nimm dich ihrer an.

In der Stille legen wir dir die Menschen ans Herz, die uns
besonders am Herzen liegen.

Stille

Nimm dich ihrer an.

6. Vater unser

Gemeinsam mit allen Christinnen und Christen in Soltau und
weltweit beten wir:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel
so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

7. Segen

Sprechen wir einander über jede Entfernung hinweg den Segen
Gottes zu:

Der Herr segne und behüte dich.

**Der Herr lassen sein Angesicht leuchten über dir und sei dir
gnädig.**

Der Herr wende dir sein Angesicht zu und gebe dir Frieden.



Liedvorschläge:

*Kanon: Mache dich auf und werde Licht
Stern über Bethlehem
O Jesu Christe, wahres Licht*